



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

173 (27.6.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-52516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-52516)

vig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111. Zimmer, Karl, vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112. Richter, vom 6. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113. ...

Die Einweihung des Krieger-Denkmal in Wallstadt

nahm einen alle Teilnehmer überraschend schönen Verlauf und gestaltete sich zu einer in ihrer Art großartigen Kundgebung begeisteter Vaterlandsliebe.

Dem Programm entsprechend wurde das Fest am Vorabend mit Völlerschüssen und Kapfenreich eingeleitet. Diese Vorfeier vereinigte naturgemäß nur die Wallstädter Vereine und die Festjungfrauen zu einem probeweisigen Umzug...

Nicht lange nach der Tagereife, die mit Völlerschüssen den Festtag eröffnete, sammelten sich die Festjungfrauen, über achtzig junge Mädchen wohl zwischen 12 und 20 Jahren, in weißen Kleidern, mit bunten Schürzen und Blumenkränzen geschmückt...

Nachher begann der Empfang auswärtiger Gäste. Um denselben recht feierlich zu gestalten, waren die Wallstädter, welche beim 8. Bad. Dragonerregiment in Wülshausen dienen, mit genehmigtem Urlaub, wofür der Militärbehörde inniger Dank gebührt...

Punkt halb 3 Uhr wurde zur Sammlung gelassen, und zugleich luden die Vertreter des Offiziers-Corps des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I Nr. 110 in zwei Chais ein, darunter in Vertretung des Regimentskommandeurs Herr Major v. Martiz...

Punkt 3 Uhr nahm nun der Festzug, der sich am Westausgang von Wallstadt geordnet hatte, unter Vorantritt der Wallstädter Kapelle der Tribüne. Hinter der Musik schritt der Vorstand des Kriegervereins, Herr Riltbau, dem das Hauptvereinsamt auf Gelingen des ganzen Unternehmens...

Punkt 3 Uhr wurde zur Sammlung gelassen, und zugleich luden die Vertreter des Offiziers-Corps des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I Nr. 110 in zwei Chais ein, darunter in Vertretung des Regimentskommandeurs Herr Major v. Martiz...

geleitet: ein rührendes Bild, die würdigen Veteranen von 1870/71 und dazwischen die solennschmückten frischen Kinder. Bei den andern Vereinen schritt jeweils der Fahnenträger...

Nachdem der Festzug alle Straßen von Wallstadt durchschritten hatte, sammelte er sich auf dem Festplatz. Die Fahnen wurden auf die Tribüne hinaufgebracht, auf welcher hinter den Herren Offizieren und dem Gemeinderath die Musikkapelle und ein Singchor Platz nahmen...

Nun überaß mit kurzen kernigen Worten Herr Riltbau, welcher den großen Krieg als Unteroffizier in der 11. Komp. Regts. Nr. 110 mitgemacht hat, das Denkmal der Gemeinde, es ihrem treuen Schutze empfehlend...

Nachdem Herr Bürgermeister Hedder die Rednerbühne, um das Denkmal in die treue Obhut der Gemeinde zu nehmen, er schloß mit einem Hoch auf den Kriegerverein Wallstadt. Daran schloß sich sofort die Verehrung des Gaudvorsitzenden Herrn Professor Rathp. Derjelbe überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Präsidiums des Badischen Militärvereinsverbandes und gab auch der Freude der Vereine Ausdruck...

Punkt halb 3 Uhr wurde zur Sammlung gelassen, und zugleich luden die Vertreter des Offiziers-Corps des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I Nr. 110 in zwei Chais ein, darunter in Vertretung des Regimentskommandeurs Herr Major v. Martiz...

So verlief das Fest, das in den Annalen von Wallstadt untergehen in freudiger Erinnerung wachem wird.

Der Verein jugendlicher Mitglieder der hiesigen national-liberalen Partei veranstaltete am vergangenen Sonntag Abend einen Ausflug nach Sedenheim, dessen Verlauf der Beweis lieferte, daß der Verein nicht nur seine ersten Bestrebungen mit aller Kraft zu verfolgen bestrebt...

Nach der Ankunft in Sedenheim ließ sich die fröhliche Frischheit in dem am Neckarstrand herrlich hingestreckten „Schlösschen“ nieder, woselbst sich unter zahlreichem Ansprechen und Toasten, vortrefflichen Musikpielen der Kapelle Gallion, humoristischen Vorträgen und allgemeinem Gesängen als bald eine sehr animirte und heitere Stimmung der Teilnehmer...

Der hiesige Stadtpark übte am Sonntag Abend eine starke Anziehungskraft auf die hiesige Einwohnerschaft aus. Trotz der verhältnismäßig ungünstigen Witterung hatte sich ein nach vielen Hunderten zählendes Publikum eingefunden...

Der Sängerverein Arion (Jugendmannlicher Männerchor) veranstaltete am vergangenen Samstag Abend in dem hübschen schattigen Garten des Babner Hofes ein Gartenfest, welches sehr gut besucht war. Leider hatte die Festlichkeit etwas unter der Ungunst der Witterung zu leiden...

Die Galgenbäuerin.

Eine Schwarzwaldbeschichte. Von O. Billinger. Nach dem Vorhergehenden.

7 (Fortsetzung.) Aber seine brutale, lebenskräftige Natur trug immer wieder den Sieg davon, und er hatte den Mut, das blasse Weib zu bezwingen und ihre Wangen roth zu färbeln...

So oft hatte sie ein Talglicht vor der Muttergottes im Stalle gebrannt, als es jetzt der Fall war. Stundenlang kniete die alte Ronka vor dem Heiligenbilde und schüttete ihr Herz aus: „O liebe Muttergottes, bei uns geht's zu!“

Davon war bis jetzt noch keine Rede, er wurde vielmehr immer sicherer, kühner und berberber in seiner Sünde. Die flachen Wangen des jungen Weibes waren ihm länger kein Vorwurf, denn sie waren jetzt so roth fast wie die seinen...

Am diese Zeit hörten die Viehtlein auf zu jähnen der heiligen Muttergottes im Stall zu brennen, die alte Ronka war entschlossen, ihr diese letzte Uebelthat ihres Sohnes zu verschweigen; sie nierte im Dunkel und betete unmaßliche Aves, die sie mit lauter Stimme herunterleiterte — in der Hoffnung, auf diese Weise die Muttergottes auf andere Gedanken zu bringen.

Sechstes Kapitel.

Gregor war über zwei Wochen mit seinen Talglichtern und Holzschindeln auf dem Jahrmarkt zu Hornberg gewesen; er hatte gute Geschäfte gemacht, denn was er anrührte, gelang ihm. Auf der Landstraße zwischen dem Solzen und dem dahinter liegenden Hof kam ihm die Mutter in kopfloser Angst entgegen.

„Es ist schon da,“ leuchtete sie, „ein Bälde — o um Christi und seiner heiligen Mutter willen, was sollen wir mit dem armen ungetauften Bälde anfangen!“ Der junge Mann erblüht und war mit ein paar Sähen unten; er rannte durch die Vorderthüre und schob die Wand zurück: „Marzella!“ schlugte er auf, dann war's einen Augenblick todtstills und verwundert schaute er sich in dem veränderten Raume um. Das Kind lag in weißes Beinen gehüllt auf dem Bett, daneben lag die junge Mutter und weinte; sie legte den Finger auf den Mund und deutete auf's Kleine, und Gregor wagte kaum aufzutreten, als er sich näherte. Dann...

büchten sich die beiden Menschen über das schlafende Geschöpfchen und Marzella flüsterte leise und angstvoll: „Was soll daraus werden?“

Er zog sie vom Bett weg und hielt sie fest: „Was liegt an der ganzen Welt — sind wir uns nicht alle?“ — was sollen wir denken und überlegen — wir wollen glücklich sein — o Marzella, ich bin fast gestorben vor Heimeh — ich habe dir so schöne Sachen mitgebracht.“

Er packte seinen Rucksack aus und sie bewunderte die Rette und Ohrenringe und ließ sich von ihm schmücken; aber ihre Blicke irrten doch immer wieder zu dem Kinde hin und sie holte eilig ihr Gesicht herbei. „Ich muß mich tummeln,“ meinte sie, „ich will ihm eine Wiege machen, doch eine, die ich über meinem Bett fest mache, daß ich ihm in der Nacht einen Ruf geben kann; das hab' ich mir so ausgedacht. Wenn ich nur wieder das Flechten lernte wie früher, aber ich glaube, ich werd' es nie wieder so lernen, denn damals war ich — anders — und das Flechten nimmt von den Gedanken an.“

„Wie blaß Du bist,“ unterbrach er sie, „und ich hab' dich doch mit so rothen Wangen verlassen.“ Sie schauerte zusammen: „Am Galgen bin ich unschuldig erhängen, aber jetzt — jetzt bin ich schuldig — o Gregor, ich will ja nicht denken, aber ich muß.“

„Du weinst, was ich kann,“ flüsterte er, „ich kann dir auch die Gedanken verjagen.“

In diesem Augenblick kam die alte Frau ins Stübchen geschliffen, sie ging zum Bett, beugte sich über dasselbe, machte unruhig das Kreuzzeichen über das Kinderöpfchen und murmelte dazu in abgerissenen Lauten: „Arm's Kind, arm's, arm's Kind.“

„So geht das nun fort den ganzen Tag,“ flüsterte Marzella und starrte verächtlich Blick vor sich hin. „Mutter,“ schrie Gregor in jähem Harme auf, „laß das Selbste, sag' ich, sonst verzeih' ich mich an Dir.“

Marzella schüttelte hinaus mit einem Schreden und einer Last, daß sie sich die Stirn an der Wand blutig schlug. „Gott im Himmel,“ jammerte Marzella auf, „wenn das Kind einmal so zu mir wär,“ und sie barg das Gesicht in beiden Händen.

(Fortsetzung folgt)

Die jährliche Gesellschaft einige Stunden auf das Köstlichste. Die Rückfahrt wurde in den Abendstunden angetreten.

* Turnfest in Neckarau. Gestern hielt der Turnverein sein Jahresfest in Neckarau. Gestern hielt der Turnverein sein Jahresfest in Neckarau. Gestern hielt der Turnverein sein Jahresfest in Neckarau.

* Die freiwillige Feuerwehrgesellschaft in Schweningen feierte gestern ihr hundertjähriges Stiftungsfest, zu welchem sich nicht weniger als 70 auswärtige Feuerwehren aus Baden, Württemberg und Bayern eingefunden hatten.

* Das 39. Feldbergfest, welches gestern auf dem Feldberg bei Frankfurt stattfand, hatte unter der Ungunst der Witterung sehr zu leiden. An dem Wettturnen nahmen 346 Turner Theil.

* Gebrüder Herrnsfeld-Concerte. Die berühmte Künstlergesellschaft Herrnsfeld concertierte gestern im großen Saalbauhalle.

* Ueblicher Tod. Gestern Abend wurde der in allen Kreisen der hiesigen Stadt wohl bekannte Herr Dr. Ehrich von einem schnellen Tode dahingerafft.

* Tod im Bette aufgefunden wurde gestern ein in einem Hause der Mittelstraße jenseits des Neckars wohnendes Mädchen. Der Tod dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach durch einen Hirnschlag erfolgt sein.

* Ueber Bord gefallen ist am Samstag Mittag ein Schiffswagen von einem Schiff im Binnenhafen. Derselbe konnte alsbald wieder dem nothigen Element entzissen werden und die sofort angelegten Wiederbelebungsvorkehrungen waren von Erfolg begleitet.

* Eine ganze Masse von Ansehenspersonen und Thätigkeiten u. gelangten im Laufe des gestrigen Tages zu polizeilicher Anzeige. Auch wurden infolge dessen mehrere Verhandlungen vorgenommen.

* Rhythmisches Wetter am Dienstag, den 28. Juni. Während der leichten Luftwechsel vom Sund nach dem künftigen Meerbusen weitertrifft, zeigt sich schon wieder ein neuer Luftwechsel in Irland, welcher aber gleichfalls zuerst in baltischer, dann nordöstlicher Richtung weiterwandern dürfte.

* Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 27. Juni Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometerstand, Thermometer in Schatten, Windrichtung, and other weather-related data for Mannheim on June 27th.

* Nachrichten. Beobachtungen vom 26. auf 27. Juni.

Table with 4 columns: Beobachtung, Meteorolog., Beobachtung, and other weather-related data for Mannheim from June 26th to 27th.

* R 5 wird seit 1. Januar 1877 beobachtet. Höchster Stand 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Niedrigster Stand 87,89 N. N. am 17. Oktober 1883. Niederschlag: 0,0 mm.

* Vom schweizer Oberlande, 28. Juni. Ein neues Meteor der Schwabacher wurde in Schloßau in Anwendung gebracht. Bei dem Rathschreiber fand sich ein feinstes Meteor.

Herr ein, der sich als Amerikaner vorstellte und beauftragt sei, von den Verwandten des Verstorbenen, die er sehr zu kenne, Angelegenheiten mitzubehalten. Seine Aussagen gemannen durch ein Glaubwürdigkeit, daß er genau Bescheid wüßte, und wurde er nun so gut wie möglich bewirkt.

* Baden, 26. Juni. In der vorgestrigen Bürgerauskunftung kam die Beilegung der Stelle des Bürgermeisters zum zweiten Male zur Verhandlung. In der Sitzung des Bürgerausschusses vom 10. d. Mts. wurde der Antrag des Stadtraths, wonach die erledigte Stelle des Bürgermeisters erst im Laufe des Frühjahrs 1893 wieder besetzt und bis dahin zur Vorfürsorge bei der Besorgung der Geschäfte des Bürgermeisters mit einem Gehalt von 3000 M., unter Vorauszahlung der Staatsgenehmigung angestellt werden soll, abgelehnt.

* Karlsruhe, 26. Juni. Die Ehefrau des Regiers Raths hat in einem Unfall von Versehen ihrem Leben durch Ertrinken ein Ende gemacht.

* Württembergische Nachrichten. Stuttgart, 24. Juni. Den Mitgliedern der pfälzischen Turnvereine, welche das Gantturnfest dabei besuchen, ist seitens der Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen eine Fahrpreis-Ermäßigung in der Weise bewilligt worden, daß die am 16., 17. und 18. Juli geübten einfachen Fahrkarten, bis 18. Juli zur freizeitlichen Rückfahrt berechnigt.

* Theater, Kunst und Wissenschaft. Gr. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Die Stumme von Portici. Die schon längere Zeit versprochene Stumme von Portici wurde gestern endlich gegeben und brachte eine angenehme Uebersetzung in die Eintracht der Spielplanen.

* Als 16. Volksvorstellung gelangt am nächsten Mittwoch, den 29. Juni d. J.: „Der Trompeter von Saltingen“, Oper in 4 Akten nebst einem Prolog, Musik von Victor E. Neyher, zur Darstellung. (Beginn der Vorstellung um 7 Uhr).

* Benecke Nachrichten und Telegramme.

* Frankfurt a. M., 26. Juni. Der König von Italien zog gestern an der Spitze des Regiments in dem reich geschmückten Vordemheim ein, wofür die Schulen und Vereine Spalier bildeten.

* München, 26. Juni. Fürst Bismarck soll den Besuch des Fürsten Ferdinand von Bulgarien empfangen und diese Aufmerksamkeit durch einen längeren Segenbesuch bei dem Fürsten im Schloß zu Vidlerstein erwidert haben. Mittags 12 Uhr reiste Bismarck nach Augsburg ab. Ein zahlreiches Publikum erfüllte die Bahnhofshalle unter fortwährenden Hochrufen und Hütenschwenken.

* Mannheim, 27. Juni. Fürst Bismarck soll den Besuch des Fürsten Ferdinand von Bulgarien empfangen und diese Aufmerksamkeit durch einen längeren Segenbesuch bei dem Fürsten im Schloß zu Vidlerstein erwidert haben. Mittags 12 Uhr reiste Bismarck nach Augsburg ab.

* Rheinwasserwärme am 26. Juni 16 1/2° R.

Kaiser aufzufassen, denn man habe in Bismarck nur den Reichsgedanken gefiebert. (Frei. Bzg.)

* Augsburg, 26. Juni. Fürst Bismarck traf in Begleitung von Herrn und Frau Lenbach ein und wurde von dem Bürgermeister Fischer, im Namen der Stadt Augsburg und des deutschgesinnten Schwaben begrüßt. Die Bürgermeisterin überreichte dem Gaste ein prachtvolles Bouquet, während Militärmusik spielte.

* Amsterdam, 26. Juni. Nachrichten aus Singapore melden einen urchtbarsten vulkanischen Ausbruch auf der Insel Grok-Sangi bei Celebes. Hunderte von Eingeborenen fanden dabei den Tod.

Rannheimer Handelsblatt.

Die Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe (Lebensversicherung) hat nach dem jüngst ausgegebenen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1891 (seit Gründung der Anstalt das 57. seit Eröffnung der Lebensversicherung das 28. wieder sehr günstige Ergebniss und eine weitere Steigerung des Neuzuganges zu verzeichnen.

Rannheimer Marktbericht vom 27. Juni. Stroh pr. Str. R. 2.25, Heu pr. Str. R. 3.50, Kartoffeln, weiße 4.80, rote 5.00, blaue R. 3.00 pr. Str., Bohnen pr. Bd. 40 Bg., Blumenkohl pr. Stück 25 Bg., Spinat die Bortion 15 Bg., Wirsing pr. Stück 15 Bg., Rotkohl pr. Stück 20 Bg., Weißkohl pr. Stück 20 Bg., Weißkraut pr. 100 Stück 0.00, Kohlrabi 3 Knollen 15 Bg., Kopfsalat pr. Stück 4 Bg., Endivienalat pr. Stück 10 Bg., Weißsalat pr. Bortion 20 Bg., Sellerie pr. Stück 5 Bg., Zwiebeln pr. Bd. 12 Bg., rote Rüben pr. Bortion 20 Bg., gelbe Rüben pr. Bortion 20 Bg., Carotten der Duschel 3 Bg., Rindfleisch pr. Bd. 15, Merretia pr. Stange 12 Bg., Gurken pr. Stück 15 Bg., zum Einmachen pr. 100 Stück R. 0.00, Äpfel pr. Bd. 30 Bg., Birnen pr. 25 Stück 00 Bg., Pfirsichen pr. 100 Stück R. 0.00, Kirschen pr. Bd. 15 Bg., Trauben 00 Bg., Nüsse pr. 5 Stück 00 Bg., Apfelsinen pr. 5 St. 00 Bg., Rüsse pr. 25 St. 12 Bg., Dattelnüsse pr. Bd. 80 Bg., Eier pr. 5 St. 80 Bg., Butter pr. Pfd. R. 1.00, Handkäse pr. 10 Stück 40 Bg., Kal pr. Pfd. R. 1.00, Presem pr. Pfd. R. 0.40, Dacht pr. Pfd. R. 1.20, Barisch pr. Pfd. R. 0.70, Weisfische pr. Bd. 30 Bg., Laderban pr. Bd. 00 Bg., Stöckchen pr. Bd. 25 Bg., Dase pr. Stück R. 0.00, Reh pr. Bd. R. 1.00, Hahn (jung) pr. Stück R. 1.80, Duhn (jung) pr. Stück R. 1.50, Heibahn pr. Stück R. 0.00, Ente pr. Stück R. 3.00, Tauben pr. Paar R. 1.00, Gans lebend pr. Stück R. 4.00, geschlachtet pr. Bd. R. 0.80, Spargeln pr. Bd. R. 0.00.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with 4 columns: Schiff, Name, Abgang, and other shipping-related data for Mannheim on June 27th.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with 2 columns: Station, Wasserstand, and other water level data for Mannheim on June 27th.



85 cm lang, 28 cm breit. Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Nr. 18. — 85693

Silberne Remonteur-Uhren für Herren und Damen Nr. 18. — in Nickel von Nr. 2. — an bis 15 W. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim T 1, 1, Breite Straße.

Franking

massiv Gold zu Nr. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts. Uhren, Gold- u. Silberwaaren-Lager 35621

J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Friedr. Rudolf Schlegel P 2, 9 Mannheim P 2, 9 Tapeten, größte und reichhaltigste Auswahl. 39672 Billigste Preise. Musterkarten frei in's Haus.

Privat-Capitalisten u. Rentiers Allgemeine Anleihe-Gesellschaft in Mannheim. Einlage 1000 Mark. Zinsen 4% p. a. Dividende 5% p. a. Einzahlung 1000 Mark. Zinsen 4% p. a. Dividende 5% p. a. Einzahlung 1000 Mark. Zinsen 4% p. a. Dividende 5% p. a.

Hartguss. Hartguss-Brechbacken Hartguss-Walzen Hartguss-Roststäbe in höchst erzielbarer Härte und Zähigkeit. Mannheimer Eisengießerei Gebrüder Bolze, Mannheim.

französische Sprache Erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in der Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen u. s. w. 41425 an die Expedition. 41425

Active Betheiligung sucht ein erfahrener, sprachkundiger Kaufmann an einem rentablen Fabrik- oder Groß-Geschäft. Uebernahme eventuell nicht ausgeschlossen. G.H. Offerten erbeten sub P. 6790b an Daalenheim S. Vogler, H. O., Mannheim.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden. Aussehen genau wie Feinewäsche. Eleganteste, billigste bequemste Wäsche. Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger.

F. S. Scharpinet Tapezier und Decorateur D 2, 11. Mannheim. D 2, 11. Etablissement für Ausstattung sämtlicher Wohnungsräumlichkeiten in jedem Style und allen Holzarten, vom einfachsten bis zum reichsten Bedarf. Niederlage in Kastenmöbel von der Hofmöbelfabrik Gerjon & Wolff, Stuttgart. 39060 Polstermöbel und Decorationen werden im eigenen Atelier angefertigt. Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

10,000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Offert. unt. Nr. 89749 an die Exped. 39749

Hypotheken in beliebigen Beträgen, auf angefangene Neubauten, ratenweise beziehbar, zu günstigen Bedingungen vermittelt. 30886

Ernst Weiner, B 5, 11/2. L 2, 6, parterre Kinderconfection nach Maß. 41488

Spiegel, Spiegel in allen Größen, sind billig zu haben. 41557 A 2, 3 im Hof.

Es wird stets zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911 E 5, 6 dritter Stod.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt. 35598 Q 5, 19 parterre. Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

Decorationsmaler- und Tischarbeiten werden angenommen. 89524 U 5, 4.

Anhängschloß per St. 10 Bfg. Q 3, 7. 35661 Die 33952

Handschuhwascherei L. Jähnigen, befindet sich nunmehr H 2, 8, 8. Stod.

Gummi-Schläuche für Haus- und Gartengebrauch in allen Qualitäten empfiehlt 40239 Heinrich Helwig M 2, 8.

Einladung zum Abonnement auf den „Pforzheimer Beobachter.“ Der nunmehr im 99. Jahrgange wöchentlich zwölfmal in Pforzheim erscheinende „Pforzheimer Beobachter“ ist nicht nur eines der reichhaltigsten, sondern auch der billigsten Blätter Badens und ist darum in Stadt und Land, insbesondere auch in Württemberg sehr zahlreich verbreitet. Der Preis des Blattes beträgt einschließlich der Postgebühren nur 2 Mark pro Vierteljahr. Inserate, die mit 15 Bfg. pro Zeile — bei Wiederholungen annehmlicher Rabatt — berechnet werden, sind stets von bestem Erfolge begleitet, da der „Pforzheimer Beobachter“ insbesondere vom kaufmännigen Publikum gehalten wird. Namentlich empfiehlt sich das Blatt zu Ankündigungen, welche auf die Goldwaaren-Industrie Bezug haben, da die meisten Interessenten des In- und Auslandes zu seinen Lesern zählen. Pforzheim, Ende Juni 1892. 41747 Verlag und Redaktion.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (Köln Nachrichten) Herausgeber Dr. Hans Klefer in Köln, Zeitungspresse Nr. 6817, Nachtrag 9, erscheint täglich und kostet 3 Mark vierteljährlich. Durch ihre unabhängige, patriotisch-politische Haltung, ihre zuverlässige Berichterstattung, ihre gebieterischen wissenschaftlichen und beschreibenden Aufsätze hat sich die „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ die Anerkennung der germanischen Völker des In- und Auslandes und einen ausgedehnten Leserkreis erworben. Amtliche Fremdenliste. Anzeigenpreis 20 Pfennige die kleine Zeile, Bestellungen nehmen alle Postämter an, sowie die Geschäftsstelle der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“ in Köln a. Rhein. 41889

G. Tillmann-Matter, Mannheim, P 7, 19, Heidelbergerstraße. Atelier I. Ranges für Photographie und Malerei. Vielfach prämiert. 32898

Mayer & Kraut, Mechaniker Schweglerstr. 41 Schwabingerstr. 41 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Fahrräder & Zubehötheilen sämtlicher Systeme. 40594 Reparaturen werden unter Garantie schnell und billig ausgeführt.

Jac. Hoch H 7, 28 Kohlen- & Holzhandlung H 7, 28 Teleph. 438 Prima Ruberkohlen — Ketschrot — gewaschene und gefiebte Ruberkohlen — englische und deutsche Anthracitkohlen — trockenes Tannenholz, zerhackt — Bündelholz — Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten, nach jeder Dimension, Braunkohlen-Brickets, Buchen-Holzkohlen in französischer Saure. Kohlen direct aus dem Schiff zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt 41000 H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28. Kohlen- und Holzhandlung. NB. Da Lieferungen im Sommer prompter und sorgfältiger effectuirt werden können, als zur kälteren Bedarfszeit, empfehle ich verehrlichen Abnehmern frühzeitigen Bezug des Winterbedarfes.

Zur gefl. Beachtung! Da ein größerer Theil der gebundenen Romane „Der verschollene Erbe“ nunmehr fertig gestellt ist, so ersuchen wir denselben bald gefl. in Empfang nehmen zu wollen. Dr. H. Haas'sche Druckerei.

Mannheim M 1, 1 A. Jander-Gravier-Kunstfalk Mannheim M 1, 1

Local-Veränderung. 41919 Vom 1. Juli d. J. ab befinden sich meine Geschäftslokaleitäten und Werkstätte D 1, 11. L. Frankl, Mannheim, Installations-Geschäft für electrisches Licht und Telegraphenbau, Bezirksvertreter von Siemens & Halske, Berlin.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 3. Quartal 1892 hiermit ergebenst ein. 41873 Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direkt von der ergebenst unterzeichneten Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

Badetaschen, Badehauben und Baderollen von 50 Bfg. an 89921 P 2, 14. Hill & Müller. P 2, 14.

Damen- u. Kinderblousen Morgenjaken, weiße & farbige Böcke 35101 empfiehlt J. J. Quilling, Paradeplatz.

Mannheim. Nationaltheater. Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater. Montag, den 27. Juni 1892. 22. Vorstellung außer Abonnement. (Verreicht für die Abonnement-Abtheilung B.) Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt: Fedora. Drama in vier Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Linbau. (Regisseur: Herr Dr. Boffermann.) Fürstin Fedora Romajoff Herr Boffermann. Graf Louis Ipanoff Herr Schreiner. de Sixier, Atsché an der französischen Hofhalt Herr Lietzsch. Grafich, Polizeicommissar Herr Hildebrandt. Dr. Baroff, Ipanoff's Freund Herr v. Dierkes. Gräfin Olga Soutareff Herr De Sant. Frau de Tourneis Herr v. Craiden. Baronin Odar Herr Sturz. Rouvel Herr Reumann. Dr. Lorred Herr Defert. Dessen Gehilfe Herr Starck. Dr. Müller Herr Gidrobt. Doktor, Kammerdiener Herr Homann. Tschiff, Juwelier Herr Gumpold. Dmitri, Groom Herr Wösch. Lohndy Herr Bauer. Cyril, Antscher Herr Groß. Basil, Kammerdiener in Diensten Fedoras Herr Schulz. Marco, Kammerfrau Herr Viet. Ein Portier Herr Reimers. Ladias,) Polizisten Herr Roier. Iwan,) Herr Franke. Siripan,) Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris. *. Fedora Romajoff: Fel. Clara Clair vom Stadttheater in Wiga, als Gast. Rolleneröffnung, 7/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Erhöhte Eintrittspreise.